

# Freundesbrief

## zum Advent 2021



*Am 22. Oktober wurde die zu Begegnungsräumen umgebaute Scheune eingeweiht.*

### Geistliches Vorwort

Gedanken zur Jahreslosung 2022

**„Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“** (Johannes 6,37)

Da kommt aus Herrnhut aber für das nächste Jahr ein dickes Paket auf uns zu. Das wird nicht überall gut ankommen und dürfte wohl hier und da auch etwas stockend vom Herzen in die Hand gehen.

Wir leben in einem Land, das sich eine kapitalistische Gesellschaftsordnung gegeben hat. Ein Land also, so ließe sich pointiert formulieren, in dem das Kapital die Gesellschaft ordnet und dessen Grenzen die Europäische Agentur für die Grenz- und Küstenwache „robust“ bewacht und das all denen den Zugang verwehrt, bei denen eine kapitalistische Kosten-Nutzen-Rechnung nicht aufgeht.

Aber auch Menschen, die schon drinnen sind, kommen nicht überall rein, wenn sie beispielsweise ohne ein Kostenanerkennnis Unterstützung zur Teilhabe suchen.

Da gibt es, zum Glück, aber noch die spirituell-religiöse Deutung dieses Bibelverses: Jesus macht sich für jeden Menschen erfahr- und erlebbar, der Interesse an ihm hat! Dabei spielt es keine Rolle, welche Ursache das Interesse hat. Egal, ob Neugier, Zukunftsangst oder die Sinnsuche in einer akuten Lebens-Krise. Klar ist: Wir werden in keinem Fall abgewiesen. Seine Kosten-Nutzen-Rechnung hat ergeben, dass wir es in jedem Fall wert sind, für uns zu sterben.

Tröstlicheres kann es in diesen Zeiten, die durchaus verzagt machen können, wohl kaum geben. Damit kann man sowohl Vergangenes abschließen, als sich auch gestärkt und zuversichtlich Neuem zuwenden.



*Bleiben Sie behütet!  
Herzlich, Ihr Roland Frickenhaus*

## Grußwort des Vorstandes

*Liebe Freundinnen und Freunde des Diest-Hofes!*



Ich danke Herrn Roland Frickenhaus herzlich für seine Andacht.

In der Adventszeit vor einem Jahr hatten wir auf dem Diest-Hof den großen Corona-Ausbruch – ich hatte im letzten Freundesbrief darüber berichtet. Inzwischen nehmen wir dankbar die Möglichkeiten der Corona-Schutzimpfungen an und so konnten und können wir wieder ein kleines Stück „Normalität“ wagen, selbstverständlich immer unter Einhaltung der jeweils aktuellen Vorgaben des Robert-Koch-Instituts.

Wir haben ein internes Sommerfest im Rahmen einer Projektwoche mit dem Circus Bombastico aus Dresden veranstaltet, eine Mitgliederversammlung, das traditionelle Erntefest und die Einweihung der sanierten und umfunktionierten Scheune durchgeführt. Für den 3. Dezember, 17.00 Uhr haben wir den Adventsmarkt geplant, jedoch können wir ihn aufgrund der Entwicklung der pandemischen Lage mit den stetig steigenden Fallzahlen nicht als öffentliche Veranstaltung durchführen.

So werden wir den Adventsmarkt in einer kleineren Form für die Bewohnerinnen, Bewohner und die externen Besucher unserer Tagesförderung sowie für die Mitarbeitenden und Helfer durchführen.

Es wird ein Krippenspiel geben und wir wollen unsere neue Weihnachtspyramide im Außenbereich anschieben, wenn möglich, unter den Klängen von Adventsliedern durch den Posaunenchor der Kirchengemeinde Schweinitz. Die Pyramide, mit geschnitzten und bemalten Figuren, wurde durch viele Spenden finanziert. Sie wird etwas Farbe – und mit ihren (elektrischen) Kerzen auch etwas Licht und Wärme – in diese trübe Zeit bringen.

Durch die Corona-Pandemie ist auch das Jahr 2021 wieder anders verlaufen, als wir es eigentlich gewohnt sind. Bewohnerurlaube in kleinen Gruppen und sonstige gemeinsame Freizeitaktivitäten, Teamtage, sowie Weiterbildungen der Mitarbeitenden konnten – wenn überhaupt – nur eingeschränkt und unter Auflagen durchgeführt werden. Dabei dürfen wir dankbar sein, dass das Virus in diesem Jahr nicht wieder in die Einrichtung eingetragen wurde. Dies ist schließlich auch der ständigen Umsicht und Mitwirkung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, der Angehörigen und Betreuer sowie der Helferinnen und Helfer zu verdanken. Aktuell bereiten wir mit dem Planungsbüro Schmidt & Partner Jessen den Bauantrag für den im Zeitraum 2022/2023 geplanten Umbau des Grünen Hauses vor. Dort sollen die Bereiche Küche, Hauswirtschaft, Landwirtschaft, Technik und Verwaltung konzentriert werden. Im ehemaligen Saal des Hauses Waldblick wollen wir 2022 eine Wohngruppe mit 4 Einzelzimmern, Wohnküche und Sanitärbereich einrichten. Dieser Wohnbereich ist durch das Treppenhaus sowie durch den bereits vorhandenen Aufzug barrierefrei erreichbar.

Seit dem letzten Freundesbrief ist auf dem Diest-Hof wieder viel passiert. Einiges davon finden Sie nachfolgend in Wort und Bild. Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre.

Vielen Dank für alle Hilfe und Unterstützung. Ich grüße Sie – auch im Namen des Kuratoriums – herzlich vom Diest-Hof und wünsche Ihnen und Ihren Lieben eine gesegnete Adventszeit, ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2022 – vor allem Gesundheit und Gottes Schutz und Segen. Bleiben Sie mit Ihren Lieben behütet.



*Ihr Andreas Gebhardt*

## Von der Einweihung der sanierten – und zu Begegnungsräumen umgebauten Scheune

Am 22. Oktober war es nun soweit. Nach dem Läuten der Diest-Hof-Glocke, 13.00 Uhr, leitete der Posaunenchor der Kirchengemeinde Schweinitz die feierliche Einweihung ein. Die Vorsitzende des Kuratoriums, Frau Martina Schwarzer, begrüßte die zahlreich versammelte Diest-Hof-Familie sowie die eingeladenen Gäste – darunter den langjährigen Landrat Jürgen Dannenberg, den stellv. Bürgermeister von Jessen, Daniel Lehmann sowie den Seydaer Ortsbürgermeister, Matthias Wegener.

Die Superintendentin des Kirchenkreises Wittenberg, Frau Dr. Gabriele Metzner, hielt eine Segensfeier zur Einweihung der neuen Räume. In Ihrer Predigt setzte sie einen Bogen von der gerade mit Menschen gefüllten und sanierten Scheune zum Erntedank. Gesungen wurden die Lieder „Nun danket alle Gott“ und „Das Feld ist weiß“. Nach der Andacht begleiteten Herr Andreas Imbusch und Herr Torsten Höse mit ihren Gitarren zwei frühere Sommerfestlieder: „Gib der Seele Flügel“ und „Lebensklänge“ von Werner Srugies und Torsten Höse. In seiner Festansprache dankte Herr Andreas Gebhardt allen an der Umsetzung des Projektes beteiligten Firmen, Mitarbeitenden, Bewohnern, Behörden und dem Planungsbüro Schmidt und Partner sowie der Aktion Mensch, die mit 150.000,00 Euro ca. 10 % der Gesamtsumme in Höhe von ca. 1,5 Mio Euro – einschließlich der mit der Sanierung der Scheune zusammenhängenden Baumaßnahmen im Außenbereich, z.B. neue Entwässerungsleitung, neues Heulager, Wege, Terrasse, Parkplätze, Stellplatz für die Feuerwehr, Beleuchtung und Bepflanzung im Zusammenhang stehen.



Es entstanden in der Scheune zwei große Räume die durch Öffnung einer mobilen Trennwand zu einem Saal – mit Bühne – zusammengefügt werden können. Die Räume ermöglichen eine gruppenübergreifende Tagesförderung und sind sehr vielseitig nutzbar. An eine Trainings- und Ausgabeküche wurde ebenso gedacht, wie an eine Vielzahl von Sanitäranlagen und ein Stuhllager. Alle Räume sind barrierefrei erreichbar. Es wurde eine Fußbodenheizung sowie eine Be- und Entlüftungsanlage installiert. In die Decke wurde eine Hör- bzw. Induktionsschleife zur besseren Teilhabe für Menschen mit Hörbehinderung eingebaut. Die Räume lassen sich für Filmvorführungen durch eine Kombination aus Jalousien und schwer entflammaren Vorhängen verdunkeln. Eine große Beamer-Anlage wurde ebenfalls installiert. Kulturell wurde die Einweihung noch vom Therapie-Orchester „Zugvögel – gelebte Inklusion“ aus Leipzig – u.a. mit Eigenkompositionen von Erwin Kupetz und Sebastian Pötzsch – gestaltet. Zum Ausklang der Feier wurde noch zu einem gemeinsamen Kaffeetrinken eingeladen. Dabei gab es viel Lob – sowohl für den gelungenen Umbau der Scheune, als auch für die Feier der Einweihung.



## Die Projektwoche mit dem „Circus Bombastico“ und das kleine Sommerfest 2021

In der Woche vom 14. bis 20. Juni 2021 hat der „Circus Bombastico“ aus Dresden sein Zelt auf dem Diest-Hof aufgeschlagen. Die Zirkusfamilie, Bewohnerinnen und Bewohner sowie Mitarbeitende des Diest-Hofes studierten ein anspruchsvolles Programm ein. Im Rahmen der Projektwoche wurde auch die Freizeit miteinander gestaltet und – z.B. – die Mahlzeiten gemeinsam eingenommen, wodurch ein Eintauchen in das Leben und in das Milieu einer Zirkusfamilie möglich wurde, was für viele Beteiligte eine ganz neue Erfahrung war.

Am Sonnabend, dem 19. Juni, wurde im Rahmen eines kleinen Sommerfestes die Hauptvorstellung gegeben, in die dann auch einige Zuschauer einbezogen wurden.

Nach dem durch Corona bedingten, trüben Winter und Frühjahr, war dieses Projekt ein wichtiger Motor zur Ankurbelung von Freude und Zuversicht. Finanziert wurde das Projekt aus einem Spendenauftrag im Freundschaftsbrief und aus Kollektivismitteln der Ev. Kirche in Mitteldeutschland.



## Ein Grillerchen am Abend...

Ob Bratwurst, Boulette, Gemüse oder geröstetes Brot – wir grillen immer gern. Sobald es das Wetter zulässt, versammeln wir uns im Freien und werfen den Grill an. Einige Bewohner helfen bei der Vorbereitung, andere beim Wenden der Würstchen. Es wird viel erzählt, gegessen und gelacht.

*C. Kornath, Haus am Teich*



## Eine ganz besondere Feierlichkeit



Am 7.09.1996 heirateten Karin Schenk und Rolf Gothe als erstes Paar auf dem Diest-Hof. Es gab schöne und weniger schöne Erlebnisse für beide, aber die Liebe hielt bis zum heutigen Tag. In diesem Jahr feierten beide nun die Silberne Hochzeit. Der Diest-Hof samt vielen Bewohnern putzte sich heraus und unser Pfarrer Meinhof hielt den Gottesdienst und die damit verbundene Einsegnung in unserer Kapelle.

Viele Akteure trugen an diesem Tag dazu bei, dass es für beide ein unvergesslicher Tag wurde.

Herr Srugies gestaltete eine wundervolle Kerze, die immer an den schönen Tag erinnern soll. Der Seydaer Spielmannszug spielte auf und es wurde im Schützenhaus gegessen, getanzt und gelacht. Viele Glückwünsche in persönlicher und schriftlicher Form wurden den Eheleuten übermittelt- dafür allen einen ganz herzlichen Dank. Ein besonderer Dank gilt auch Frau Schwarzer, die uns immer mit Rat und Tat zur Seite stand und die Eheleute an ihrem ganz besonderen Tag begleitet hat.



*S. Dittmann, Wohnbereiche am Rüstzeitheim*

## Hochbeet - Haus Alte Gärtnerei



Seit diesem Jahr hat sich etwas an unserem Haus verändert. Wir haben uns ein Hochbeet zugelegt. Dieses befindet sich hinter unserem Haus, an unserer Terrasse. Im August haben wir gemeinschaftlich das Hochbeet zum ersten Mal bepflanzt. Dort sind verschiedene Kräuter- und Gemüsesorten angelegt, wie zum Beispiel Tomaten, Gurken, Schnittlauch. Die Bewohnerinnen und Bewohner der Alten Gärtnerei haben sich regelmäßig um die Pflege des Hochbeetes gekümmert. Nach kurzer Zeit konnten wir bereits mit der Ernte beginnen. Unsere Salate können wir nun immer mit frischen Kräutern verfeinern. Zwischendurch lassen wir uns auch unser selbst geerntetes Gemüse schmecken.



*Pauline Friedrich, Haus Alte Gärtnerei*

## Erntefest 2021

„Lobe den HERRN meine Seele und siehe, was ER Dir Gutes getan hat.“ Unter diesem Motto haben die Bewohner und Mitarbeitenden des Diest-Hofes am 06. Oktober Erntedank gefeiert. Beschenkt mit wunderbarem Wetter, reichlichen Erntegaben aus den umliegenden Kirchengemeinden und eingestimmt durch einen lebendigen Gottesdienst unter freiem Himmel begannen wir alle mit Unterstützung des Pfarrers Thomas Meinhof diesen besonderen Tag. In der neugestalteten Scheune konnten alle Gäste Dank der fleißigen Küchencrew leckere Wurst- und Käseschnitten zu Kürbis- oder Wurstsuppe speisen. Ab 13 Uhr starteten die Kreativangebote in den Räumen der Tagesförderung, sowie Tanz und Spiele draußen. Außerdem konnte man seine Geschmacksknospen testen und auch frisch gepressten Traubensaft verkosten. Bei einem gemütlichen Kaffeetrinken klang dieser erlebnisreiche Tag aus. Dank allen Gebern und Helfern!!!

*Mitarbeiter der Tagesförderung*



*An dieser Stelle danken wir wieder allen Kirchengemeinden, die uns Erntegaben gespendet haben.*

## Eine neue Mitarbeiterin stellt sich vor

Hallo, mein Name ist Carmen Friedel, ich bin 41 Jahre alt. Den Diest-Hof habe ich 2019 durch einen Auftritt der Gruppe „Jamboree“ der Elster-Werkstätten Herzberg kennengelernt und das Flair, die kreativen Angebote und die Theatergruppe haben mich sofort begeistert. Deshalb habe ich mich beworben und arbeite nun seit dem 1. Oktober 2021 im „Haus Waldblick“. Ich bin Heilpraktikerin für Psychotherapie und Theatertherapeutin. Hier auf dem Diest-Hof werde ich die kreativen Freizeitangebote und die Theatergruppe unterstützen, mit dem Ziel diese zu leiten wenn Werner Srugies in Rente geht.

*C. Friedel, Haus Waldblick*



## Neues Gesundheitsprojekt mit der ikk gesund plus wurde zum Abschluss gebracht

Mit der Krankenkasse ikk gesund plus wurden in den vergangenen Jahren bereits mehrere Gesundheitsprojekte für die Mitarbeitenden des Diest-Hofes durchgeführt. Nach einer Pause – bedingt durch Corona – wurde nun auch das aktuelle Projekt beendet, wobei noch ein durch die Mitarbeitenden finanziert - und in ihrer Freizeit durchgeführter Yoga-Kurs begonnen hat, wobei ein Teil der Kosten auf

Antrag ggf. von der Krankenkasse erstattet werden kann.

Die Projekte beinhalteten Maßnahmen wie z.B. Venenscreening, MediMouse, CardioScan, Knochendichtemessung, CheckUp, Muskelfunktionstest, Bio-Impedanz-Analyse, LungenCheck, Stoffwechselformel, StressPilot, Entspannungstechniken oder den Besuch eines Fitnessstudios. Die Projekte sind jeweils zum beiderseitigen Vorteil für die Mitarbeitenden sowie für den Diest-Hof als Arbeitgeber im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsvorsorge angelegt.



## Vom Baugeschehen

Zur Vorbereitung der Sanierung des Grünen Hauses wurde durch die Fa. Jürgen Frenzel an das Heulager ein großer Lagerraum - insbesondere für die Landwirtschaftsgruppe – angebaut. Die Befestigung und Pflasterung des Fußbodens wurde durch den Bereich Technik gemeinsam mit Bewohnern realisiert.



## Termine/ Veranstaltungen 2021/ 2022 (unter Vorbehalt)

- 7. Dezember 2021, 14.00 Uhr** Adventstreffen der Ruheständler mit Vertretern des Kuratoriums und der Mitarbeitervertretung
- 18. Juni 2022, 14.00 Uhr** Sommerfest
- 17. September 2022, 10.00 Uhr** Mitgliederversammlung
- 5. Oktober 2022, 10.45 Uhr** Erntefest
- 2. Dezember 2022, 17.00 Uhr** Adventsmarkt
- 6. Dezember 2022, 14.00 Uhr** Adventstreffen der Ruheständler mit Vertretern des Kuratoriums und der Mitarbeitervertretung

*In der Zeit nach der Pandemie ist eine Dankeschön-Veranstaltung für Bewohnerinnen und Bewohner, Mitarbeitende sowie Helferinnen und Helfer im Zusammenhang mit dem Corona-Ausbruch vom Dezember 2020 geplant.*

## Spendenaufruf

Wir rufen für Spenden zum Umbau des alten Saals im Dachgeschoß des Hauses Waldblick zu einem Wohnbereich mit 4 Einzelzimmern, Wohnküche und den zugehörigen Sanitäreinrichtungen auf. Mit dieser Maßnahme wollen wir beginnen, die ersten 4 unserer 32 Plätze in Zweibettzimmern zu Plätzen in Einzelzimmern umzuwandeln. Der alte Saal hat mit Fertigstellung der Scheune seine bisherige Funktion verloren. Der Umbau ist für das Jahr 2022 geplant.

Bitte verwenden Sie gern den beiliegenden Überweisungsbeleg.



### Kontakt:

Tel.: 035387 7010

Fax: 035387 42268

Email: [info@diest-hof.de](mailto:info@diest-hof.de)

Internet: [www.diest-hof.de](http://www.diest-hof.de)

**Diakonie**   
**Diest-Hof Seyda**

### Impressum:

**Diakonische Einrichtung für erwachsene Menschen mit vorwiegend geistiger und geistiger und mehrfacher Behinderung**

OT Stadt Seyda  
Glücksburger Str. 7  
06917 Jessen (Elster)

### Träger:

Diakoniewerk „Gustav von Diest“  
Seyda/ Jessen e.V.

Amt. Kuratoriumsvorsitzende:  
Martina Schwarzer

Vorstand:  
Diakon Andreas Gebhardt

---

### Bankverbindungen des Diest-Hofes

---

#### Bank für Sozialwirtschaft

IBAN: DE97 8102 0500 0004 4757 00

BIC: BFSWDE33MAG

---

#### Sparkasse Wittenberg

IBAN: DE73 8055 0101 0000 1604 31

BIC: NOLADE21WBL

---

### Vereinsmitgliedschaft

Möchten Sie uns als Mitglied des Diakoniewerkes „Gustav von Diest“ Seyda/Jessen e.V. unterstützen? Informationen finden Sie unter [www.diest-hof.de](http://www.diest-hof.de). Gern informieren wir Sie auch in der Einrichtung. Anfragen/ Terminabsprachen bitte unter Tel.: 035387/ 7010